

Rückert, Friedrich: 94. (1838)

- 1 Du stehst am Strand, und siehst noch ringen mit den Wogen
- 2 Sie, die ein gleicher Trieb nach diesem Strand gezogen.
- 3
- 4
- 3 Erinne dich, wie du einst selber deine Hand
- 4 Getreckt aus Wogenkampf nach denen hoch am Strand;
- 5
- 6 Und wie es dich verdroß, wenn jene dich verließen,
- 6 Und, um allein zu stehn, dich in die Fluten stießen.
- 7
- 8
- 7 Entgegen strecke der gestreckten deine Hand;
- 8 Am Strande neben dir ist noch für viele Stand.
- 9
- 10
- 9 Der ausgestreckten streck' entgegen deine; siehe
- 10 Nur zu, daß keine selbst vom Strand dich niederziehe!
- 11
- 12
- 11 Nein, diese Vorsicht laß der Vorsicht Hand ob dir!
- 12 Du stehst durch sie und fällst, und fällst niemals aus ihr.

(Textopus: 94.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2893>)